

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 14 (1900)

122 (29.5.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265162)

des Innern gefällt worden. Einer der Inhaber...

Türkei. Romkonstantinopel, 26. Mai. Der Sultan hat die überaus große Anwendung bekommen...

Die völlige Ausräumung Atretas von europäischen Truppen ist nun von Seiten der beteiligten Mächte beschlossen worden...

China. Shanghai, 26. Mai. Aus China kommen täglich neue Nachrichten über Gemüthsstalten der Vorgesetzten...

Die Einkünfte der Regierung auf das diplomatische Corps in Peking sind eine Note gerichtet, in welcher völlige Anerkennung der Vorgesetzten in Ostchina...

Die Einkünfte der Regierung auf das diplomatische Corps in Peking sind eine Note gerichtet, in welcher völlige Anerkennung der Vorgesetzten in Ostchina...

Ägypten. Kairo, 26. Mai. Die islamistische Bewegung in Ägypten flackert nach der Gefangenahme des Babbi...

Der Krieg zwischen England und den Surenkanten. Die englischen Truppen haben am Freitag Abendfort bezieht und rücken gegen die Scheman...

Die Surenkanten. Die englischen Truppen haben am Freitag Abendfort bezieht und rücken gegen die Scheman...

Die Surenkanten. Die englischen Truppen haben am Freitag Abendfort bezieht und rücken gegen die Scheman...

Die Surenkanten. Die englischen Truppen haben am Freitag Abendfort bezieht und rücken gegen die Scheman...

Die Surenkanten. Die englischen Truppen haben am Freitag Abendfort bezieht und rücken gegen die Scheman...

Die Surenkanten. Die englischen Truppen haben am Freitag Abendfort bezieht und rücken gegen die Scheman...

jährlichen Vierbelleierungen aus Linnton sind jetzt in Trich 40 Wagen mit Munition aus dem Waffenfabrik Stoba in Witten angefangen...

Soziales.

Verbrechen und Schulbildung. Die unlangst veröffentlichte preussische Statistik rückfälliger Verbrecher bereist wiederum unerschütterlich, welcher kausale Zusammenhang zwischen dem Mangel an Schulbildung und dem Verbrechertum, insbesonderer der traurigsten Form derselben, dem Verbrechen der Mordthat, besteht...

Das am Mittwoch hiesige verkehrte Kind ist am Sonnabend Nachmittag den Eltern wieder zugeführt worden. Es war nach Moorwurden, wiewohl die Eltern des Kindes früher gewohnt haben, zu einer ihm bekannten Familie gehalten...

Das Begleiten der Kurde Herr Janu eine Beleidigung sein - so hat das Reichsgericht sich entschieden. Der betreffende Fall hat in Weimar abgeurteilt. Ein dortiger Schulmann war mit dem Schuldner seines Sohnes wegen der Schularbeiten des letzteren in Differenzen gerathen.

Gewerkschaftliches. Die Gewerkschaft in Hamburg erwarpen ohne Zweck die Verabschiedung der Arbeitszeit von 12 1/2 Stunden in die Herabsetzung der Höhe...

Die Kiemper in Berlin sind in eine Bewegung auf Erzeugung der jeholstigen Arbeit, eines Kiemerlehrens von 25 Stg. (Gangstellen 30 Stg.) und Herabsetzung von Lieberstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit...

Vorbewegungen unter den Straßenbahn-Angestellten. In Köln und Berlin sind die Arbeiter der Straßenbahn in die Straßenstraßen vorwärts zu rücken. In Berlin sind die Arbeiter der Straßenbahn in die Straßenstraßen vorwärts zu rücken.

Aus Stadt und Land.

Hann, 28. Mai. Öffentliche Malerversammlung. Am Sonnabend Abend fand im Lokale des Herrn Rathmann eine Verammlung der Gehilfen der Maler...

Ein Arbeiter von Herr Raube aus Bremen erkrankte, welcher über Jock und Hüften der Organisation verlor. Derselbe betonte, daß durch den wirtschaftlichen Aufschwung auf allen Gebieten, ferner durch das Streben der Verein sämtlicher Lehrlingsmittel für die Malergesellen in Band-Wilhelmshaven veranlaßt seien...

Ein arger Mißgeschick hatte am Sonnabend Abend ein hiesiger Milchbubel. Derselbe hatte sich ein Pferd gekauft. Auf dem Wege zur Weide sprang das Thier in einen Graben und verletzte sich demnach am Hinterfuß, daß dasselbe fortgedrückt werden mußte.

Die nächste Sitzung des Gemeinderaths findet morgen, Dienstag Abend 8 Uhr, im Carl Franz'schen Saal statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Abnahme der Ernennungssachen und Veränderungen und event.

genommen Statistik in Bremen betrug bei einem Gehilfen der Jahreslohn 500 Mk. Sobald die neue Zeit herankommt, seien die Unternehmer sofort bei der Hand, den Stundenlohn herunterzudrücken...

Das am Mittwoch hiesige verkehrte Kind ist am Sonnabend Nachmittag den Eltern wieder zugeführt worden. Es war nach Moorwurden, wiewohl die Eltern des Kindes früher gewohnt haben, zu einer ihm bekannten Familie gehalten...

Das Begleiten der Kurde Herr Janu eine Beleidigung sein - so hat das Reichsgericht sich entschieden. Der betreffende Fall hat in Weimar abgeurteilt. Ein dortiger Schulmann war mit dem Schuldner seines Sohnes wegen der Schularbeiten des letzteren in Differenzen gerathen.

Die Gewerkschaft in Hamburg erwarpen ohne Zweck die Verabschiedung der Arbeitszeit von 12 1/2 Stunden in die Herabsetzung der Höhe...

Die Kiemper in Berlin sind in eine Bewegung auf Erzeugung der jeholstigen Arbeit, eines Kiemerlehrens von 25 Stg. (Gangstellen 30 Stg.) und Herabsetzung von Lieberstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit...

Vorbewegungen unter den Straßenbahn-Angestellten. In Köln und Berlin sind die Arbeiter der Straßenbahn in die Straßenstraßen vorwärts zu rücken. In Berlin sind die Arbeiter der Straßenbahn in die Straßenstraßen vorwärts zu rücken.

Ein arger Mißgeschick hatte am Sonnabend Abend ein hiesiger Milchbubel. Derselbe hatte sich ein Pferd gekauft. Auf dem Wege zur Weide sprang das Thier in einen Graben und verletzte sich demnach am Hinterfuß, daß dasselbe fortgedrückt werden mußte.

Hann, 28. Mai.

Öffentliche Malerversammlung. Am Sonnabend Abend fand im Lokale des Herrn Rathmann eine Verammlung der Gehilfen der Maler...

Ein arger Mißgeschick hatte am Sonnabend Abend ein hiesiger Milchbubel. Derselbe hatte sich ein Pferd gekauft. Auf dem Wege zur Weide sprang das Thier in einen Graben und verletzte sich demnach am Hinterfuß, daß dasselbe fortgedrückt werden mußte.

Die nächste Sitzung des Gemeinderaths findet morgen, Dienstag Abend 8 Uhr, im Carl Franz'schen Saal statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Abnahme der Ernennungssachen und Veränderungen und event.

Flaktung derselben. 2. Offerte der Allg. Scharvereinigungsgesellschaft zu Wiesbaden. 3. Renovation eines Straßenschildes. 4. Abnahme der Sperrschilde für das Gemeindebureau. 5. Verlegung der Kosten der Gasse...

Jever, 28. Mai.

Inerwartete Hindernisse am Hochzeitsfest hatte in Wittum ein Ehepaar zu überwinden. Uns wird hierüber folgendes gemeldet: Tag und Stunde waren festgesetzt, um sich dauern zu verbinden, und zum Hochzeitsfest war alles da. Auch der Herr war verständig worden...

Oldenburg, 27. Mai.

In der Beleidigungsklage des Regierungsrath Dittmann gegen die Vorstandsmitglieder des Verbandes der Ostpreussischen Schriftführer...

Die Firma Meyer u. Co., Oldenburger Str. am Bau, welche seitens der Gemeinderathen des verstorbenen Schriftführers Meyer zum Verkauf gestellt wurde, ist gestern mit allen Vermögenswerten...

Oldenburg, 28. Mai.

Erhöhung des Zinsfußes. Die sich an allen Stellen bemerkbar machende Vertheuerung von Getreide und Viehhaltung ist in der Provinz Oldenburg...

Die nächste Sitzung des Gemeinderaths findet morgen, Dienstag Abend 8 Uhr, im Carl Franz'schen Saal statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Abnahme der Ernennungssachen und Veränderungen und event.

der „Königlichkeit“ unserer kaiserlichen „göttlichen“ Weltordnung...

Genau, 27. Mai.

Eine Konferenz für den 9. Schleswig-Holsteinischen Wahlkreis...

Werte in unabhängige Stellungen gebracht werden. Künftig...

Herzliches.

Es geht doch nicht. Ein Geheißtchen, das lufig und traurig zugleich ist...

Saal. Glücklicherweise kam der Offizier nicht auf den Einfall...

Der Criseinnehmer Stauff in Blimdsheim legte, wie aus Strauburg gemeldet wird...

Neuere Nachrichten.

Nürnberg, 26. Mai. Bei der gestrigen Reichstagswahl...

Kristiania, 26. Mai. Der Storching bekronete heute Abend einstimmig eine Million Kronen...

Wodens, 26. Mai. Zwischen Spilamberto und Sigonola flog heute eine Pulverfabrik in die Luft...

Pretoria, 26. Mai. Das amtliche Blatt meldet, das die britischen Truppen den Kealfluss...

Laubisch, 26. Mai. Die Buren haben die Vertheidigung des Kealflusses aufgegeben...

Lezte telephonische Nachrichten und Depeschen.

Brüssel, 28. Mai. Soweit bekannt, sind bei den gestrigen Wahlen zur Reprasentantenkammer...

Paris, 28. Mai. Bei den gestrigen Kundgebungen zum Andenken an die in der blutigen Maimode 1871 falltenen Kommunekampfer...

Bei den gestrigen Stimmzahlen zur den Generalrathen des Reichsparlaments wurden 5 gem. Republikaner...

Kopenhagen, 28. Mai. 2000 Erbarbeiter sind hier in Auslassung getreten.

Briefkasten.

Es das sehr gut gemeinte und tiefempfundene Gedicht ist nicht bedauerlich...

Dochwasser.

Dienstag, 29. Mai, 1.20 Bm., 1.42 Rdm. Mittwoch, 30. Mai, 2.08 Bm., 2.27 Rdm.

Varel. Soll dem Arbeiter sein Recht verleiht werden, so hole er sich Kaufkraft und Guts bei G. Meyer, Schloßplatz 3.

Gelegenheits-Kauf!

Durch Zufall hatte Gelegenheit, einen größeren Posten Damen-Konfektion unter Preis zu kaufen...

H. F. Huisman, Roonstrae.

Waarenhaus B. S. Bührmann. Herren-Sport-Abtheilung. Radfahrer-Anzüge in Sacco- und Joppen-Facon...

Wilhelmshaven. Circus L. Blumenfeld auf dem Plage des Bauunternehmers Hrn. F. Kolke. Eröffnungs-Vorstellung...

Einen Posten hiesige Butter so lange der Vorrath reicht per Pfund 85 Pfg. empfehle G. Julius, Bant, Verlängerte Borsenstr. 8.



Die 1900er Preisliste

bietet in jeder Preislage die denkbar größte Auswahl in frischen tadellosen Schuhwaaren für Damen, Herren und Kinder. So lange der Vorrath reicht:

Damen-Schnürstiefel in prima Kalbleder, 8,00 Mk.
auf Rand, Paar
Herren-Schnürstiefel . . . Paar 8,00 Mk.

Preisliste der braunen Sommer-Schuhwaaren.

Damen-(braune)Schnürstiefel, echt Ziege, Paar 7,00 Mk.	Herren-(braune)Schnürschuhe, echt Ziege, Paar 7,50 Mk.
Damen-(braune)Spangenschuhe 3,00 "	Herren-(braune)Segeltuchschuhe ^{zum Schnüren} mit Absätzen 3,50 "
Damen-(braune)Schnürschuhe 3,90 "	Herren-(braune)Sandalen 5,00 "
Damen-(braune)Knopfschuhe 3,90 "	Herren-(braune)Schnürstiefel 12,00 "

Ein Posten Damen-Lastingschuhe mit Gummiwickel, Absätzen und festen Ledersohlen, Paar 1,00 und 1,50 Mk.

Damen-Lastingzugstiefel, engl. Absätze 4,00 Mk.

Damen-Lastinghalbschuhe, fein 5,00 Mk.

Damen- und Herren-Reiseschuhe in Stoff und Leder.

Johann Holthaus

Neue Straße 11.
Neue Wilh. Straße 12.
Roonstraße 74.

Das Schuhwaaren-Geschäft von

Trost & Wehlau in Bant,

Neue Wilhelmshav. Straße 32

bietet in Schuhwaaren jeglicher Art die denkbar größte Auswahl. Durch größere Sendungen in den letzten Tagen sind alle Sorten für Groß und Klein in großer Auswahl vorhanden.

≡≡≡ Neuheiten ersten Ranges! ≡≡≡

Schuhwaaren aus echtem Boz-Galf-Leder

für Damen und Herren. Diese Schuhwaaren sind leicht, weich, außerordentlich haltbar und haben ein sehr elegantes Aussehen. Wir machen noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß unser Geschäftsprinzip ist und stets bleiben wird: Nur reelle, haltbare Waaren zu alten bekannten Preisen zu führen.

Gleichzeitig bringen wir dem geehrten Publikum unsere Schuhmacher-Werkstatt in empfehlende Erinnerung. Jede Reparatur wird dauerhaft und solide ausgeführt in denkbar kürzester Zeit.

Anfertigung nach Maß unter Garantie der Haltbarkeit und guten Paßform.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten!

Trost & Wehlau, Schuhmacher, Bant, Neue Wilhelmsh. Straße 32.

Deutscher Reichstag.

202. Sitzung vom 25. Mai 1900. Am Bundesratsitz: Graf Stoltenberg. Am Kluge des Herrn Abg. Sangerland liegt ein großer Anhang...

ber Unabwiesbarkeit eine empfindliche Mehrheit. Wir werden ihm trotzdem zustimmen, weil es nun so unser Streben war, die Lage der wirtschaftlich Schwachen zu verbessern. (Bravo! laut.)

Herr Dr. Dike (Zentr.): Wir halten das Gesetz für einen so wichtigen Fortschritt, daß wir mit dem Verzeihen vorziehen zu müssen sind und das Gesetz möglichst bald verabschieden wollen. Wir werden deshalb auch nur die Rechte unterliegen, die von verschiedenen Richtungen her...

Herr Dr. Ziegler (Natl.): Den Reich unterer Sozialen Gesetzgebung haben die Herren Abgeordnete und Sozialen dargestellt. Die Sozialdemokraten werden bei ihrer gegenwärtigen Behauptung, keine Freunde werden trotz einiger Bedenken für das Gesetz stimmen, und wir glauben, die Arbeiter werden den Fortschritt, den dieses Gesetz bedeutet, anerkennen.

Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Dem Abg. Certeil erwidere ich, daß die Behauptung der Unterredner durch die Unabwiesbarkeit des verabschiedeten Gesetzes nicht widerlegt ist. Ich habe auch nicht gesagt, daß die Unabwiesbarkeit ein ungenügender Erfolg für die Beschäftigten ist, ich verweise nur darauf, daß jemand in bestimmten Fällen einen Anspruch auf Grund des Gesetzes geltend machen könnte, obwohl es durch die Unabwiesbarkeit auf Unrecht hat. (Bravo! bei den Soz.)

Dem Reichstag die Generalabstimmung. Es folgt die Spezialabstimmung. In § 5, der Gegenstand der Versicherung und Umfang der Versicherung behandelt, beantragte die Abgeordneten (Sozialen) Dr. Stoltenberg und Stabitzler (Soz.), einige Bestimmungen zu streichen, nach denen der Anspruch auf Rente in bestimmten Fällen abgelehrt werden kann, insbesondere dann, wenn der letzte den Unfall bei Begehung eines durch Beschäftigten nicht schuldigen Verbrechens oder sonstigen Vergehens begangen hat.

Dieser Antrag wird nach kurzer Debatte, in der Herr Abg. Dike (Soz.) begründet, abgelehnt, § 5 in der Kommissionsfassung angenommen. In § 5a lautet der letzte Absatz: „Solange der Beschäftigte aus Unfall infolge eines unverschuldeten Verbrechens bis zum Betrag der Rente zurückbezogen werden soll, so ist die Rente zu zahlen.“ Herr Dr. Stoltenberg beantragte, diesen Absatz zu streichen.

Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): In § 5a ist eine der wesentlichen Bestimmungen des Gesetzes, die sich auf die Höhe der Rente bezieht, in einer unverschuldeten Verbrechen der Rente fähigen wird. Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen. Herr Dr. Certeil (Zentr.) bekräftigt, daß man von einer Versicherung des bestehenden Zustandes reden könne. Schon Herr Stabitzler habe darauf hingewiesen, daß § 5a die Rente bis zum Betrage der Rente zurückbezogen werden soll, wenn der Beschäftigte ein Verbrechen begangen hat, das die Rente fähigen macht. Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen. Herr Dr. Certeil (Zentr.) bekräftigt, daß man von einer Versicherung des bestehenden Zustandes reden könne. Schon Herr Stabitzler habe darauf hingewiesen, daß § 5a die Rente bis zum Betrage der Rente zurückbezogen werden soll, wenn der Beschäftigte ein Verbrechen begangen hat, das die Rente fähigen macht. Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.): Die Rentenrenten sind in den letzten Jahren für viele Industrieen allerdings sehr beträchtlich gewachsen; aber nur bei den Gewerbetreibenden, nicht bei den mittleren und kleinen und am allerwenigsten bei der Landwirtschaft. Das vorliegende Gesetz bringt

der in Anspruch Genommene den Unfall vorzüglich betriebl. geführt hat. Die Sozialdemokraten beantragen die Worte „auch“ und „nicht“ zu streichen. Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Wir erlauben nur um die Streichung der Worte „auch“ und „wenn“, jedoch alle das Recht in dem § 5a, nur dann verlieren geben soll, wenn ein Recht auf Rente besteht. § 5a wird unvereinbar angenommen, der Antrag der Sozialdemokraten abgelehnt.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Herr Dr. Certeil (Zentr.) beantragt, für die Haftung gegenüber den Berufsgenossenschaften folgende Bestimmung zu treffen: „Die Unternehmer stellen den Berufsgenossenschaften für deren Aufwendungen auf ohne Rücksicht auf die Höhe der Beiträge, die der Unfall durch die Berufsgenossenschaften zu leisten.“ Herr Dr. Stoltenberg (Soz.): Ich bitte Sie, unterer Antrag zu unterstützen und diese Bestimmungen zu bekräftigen.

Helene.

Socialer Roman von Minna Reußler. (23. Fortsetzung.) Wenigstens ist Helene so und blieb unbeweglich. „El, ei“, dachte Sofia, war aber so klug, ihr Kopfschütteln innerlich abzumachen, denn das sah, in einem Lehnstuhl, der gnädige Herr vor dem Frühstückstisch mit gekauten Beinen, ein Buch in der Hand, das er soeben der Bibliothek entnommen, die er für seine junge Frau sammelt gesammelt hatte. Er schien eifrig darin zu lesen. Sie bemerkte aber, daß er darüber hinweg sie beobachtete, während sie gefächelt den Tisch deckte. Als sie mit den Zerkauern ein wenig klapperte, fuhr er in die Höhe. „Sofie erwidert über den jorinigen Bild, der sie traf und erwartete einen Tadel. Hartmann schweig indes und trommelte nur mit den Fingern nerds auf den harten Deckel des Buches herum, dann sagte er mit affektiver Sanftheit: „Es ist gut, wir brauchen Sie nicht weiter, Sofie, wir werden uns selbst bedienen.“ Sie nickte und ging nach der Thür. Dort blieb sie stehen. „Unwürdige Frau haben keine Verzele!“ fragte sie, indem sie einen Blick nach dem Fenster sandte. Die junge Frau wandte sich mit einem Buch nach ihr um, der Blick fiel von ihren Schultern, sie stand im weißen Nachigewande vor ihr. Sie hob die Arme und streckte sie ihr entgegen, aber wie glänzt lanten sie wieder an dem jorten schlanen Leibe nieder.

Der Gatte hatte sich gedankvoll erhoben und trat auf seine Frau zu. „Sofie erwiderte sich schelmig. Eine halbe Stunde später spricht Doktor Hartmann allein durch den Garten und gewann die Straße. Er sah schmad aus in dem letzten Sommeranzug, den er zum erstenmal trug, und war zugleich von bezaubernder Männlichkeit in Haltung und Ausdruck wie immer. Es war so natürlich, daß er allen Weibern die Kopfe vertrieb. In diesem Morgen trug er den seinen indes nicht ganz so hoch als gewöhnlich. Er wußte mit der Linken recht unorbentlich an seinem Bart, während er mit der Rechten seinen Spazierstöckchen im Kreise herumwirbelte. Zum Teufel auch, es ist keine leichte Sache für einen Weibchen, sich in Gesäße und Stimmungen eines so unglücklich unverschämten Mädchen hineinzuversetzen, wie Rene war. Er begriff sich absolut nichts davon, er hatte seine Abnung von leiblichen Empfindungen, die so tief gehen, daß sie ein ganzes Leben beeinflussen, er begriff nur ihre Hebeligkeit und — lächelte dazu. Jetzt blieb er stehen und blickte nach dem offentstehenden Fenster zurück. Ram nicht ein Zeichen von dort, das ihr zurückrückte? Es rückte und regte sich nicht. „Du dumme, so albern“, marmeliet, während seine Braunen sich umzelen. Dann warf er den Kopf zurück und auf den vollen Lippen erschien das übermäßige Lächeln, in dem sich die ganze Ueberlegenheit des Mannes ausstrahlte. Er war doch ein Sieger und kein Gunster gewesen — das Ueberge wußte sich finden. Und rief, mit elastischen Schritten ging er

normwärts, mit seinem Stöckchen die jarten Blumentöpfe niederstößend, die am Begraine emporschauten. Rene hatte sich, wie im Paroxysmus des Fiebers, ihrer ganzen Länge nach auf die Ottomane hingemoren. Die Dede eines barockgehobenen Tischs wurde ein wenig mitgeriffen und die daraufstehende, mit Rosen gefüllte Balse war umgefallen. Die Blumen lagen auf dem Tische und das Wasser trat in schweren Tropfen langsam auf den Boden herab. Sie rückte sich nicht. Gegen die Polster geküßt, blickte sie, die Arme unter den Kopf gelegt, stumm und tränenlos, innerlich wie versteinert. Sie will nichts denken, nichts fühlen, aber sie kann es nicht hindern, daß immer wieder zwei funkelnde Augen vor ihr aufstehen, mit einem Ausdruck, der ihr die Begierde enthalt. Sie war ihr wehrlos einheimgegeben — ein Schauer überläßt sie — wie sie jemals den Einbruch vermindert? Sie muß es. Aber eine Sehnsucht erwacht in ihr nach etwas Hohem und Reinem, das sie emporetube bei der Erniedrigung, eine Sehnsucht für die sie noch keinen Namen hat, kein Bild, keinen Ausdruck. Tiefere wühlte sie den Kopf in die Rippen. Das Buch, das ihr Erich, rpe er sie verließ, in den Schoß gemoren hatte, war durch die Bewegung, die sie jetzt machte, zu Boden gefallen und das herabrennende Wasser prasselte über das Papier. Sie bückte sich und hob es auf. Ihre Augen blieben an den von Erich bezeichneten Stellen haften, sie las erst kein mechanisch, aber alsbald fühlte sie sich von dem Inhalt angeregt und gereizt.

Das Geheimnis der Fortpflanzung aller Lebewesen wurde ihr hier zum erstenmal in ernster und würdiger Weise enthüllt. Die Sonne war bereits bis zur Mittagshöhe emporgestiegen und schien in die Fenster, die Stube mit ihrem Glanze erfüllend; alle Wohlgerüche des Gartens strömten herein und die vielstimmigen Töne des Waldes. Es war ein Jubel in der Natur, die seltsame Bestätigung des Lebens. Helene las noch immer, und auch in ihr ist's wie ein Erwachen und ein Erkennen. Sie verließ in ihrer liegenden Stellung, die Rippe herausgezogen, die Arme gegen die Rippen gestemmt. Ihr Nachigewand hatte sich über der Brust geöffnet, sie beachtete es nicht — die ungedrungenen Haare fielen ihr in lockigen Partien tiefer in die Stirne, sie strich sie nicht zurück — sie las und las mit brennenden Wangen, aber die langsam Träne um Träne rollte, aber sie lächelte. Das Hohe und Reine, das sie ersehnt, es war in ihr, es ruhte in ihrem lebenspendenden Schooße, und sie fühlte sich als Weib in ihrer vollen Dohel und Menschwürde. Sie blinzelte erst auf, als die Thür leise knorrte. — Erich stand in derselben. Da küßt sie einen leisen Schrei aus und verhillt schamhaft die Augen. „Noch immer ungnädig? das ist ja sehr amüsan, da kann ich ja wieder geben“, seine Stimme jitzerte in Aufregung und Bitterkeit. Aber sie springt empor und im nächsten Augenblick liegt sie an seinem Hals. „Erich, vergeißt mir, ich war ein Kind — ich begreife jetzt Alles, und ich liebe dich — und für alle Zeit! Ich weiß nicht, was Du mir bist, was Du mir sein wirst.“ Und sie lachte und meinte in seinen Armen. (Fortsetzung folgt.)

Wulf & Franckson  Ausstellung fert. Betten.	Einschlafge Betten Nr. 8 aus grau-rot gestreiftem Röper mit 14 Pfund Federn	Einschlafge Betten Nr. 10 aus roth-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.	Einschlafge Betten Nr. 10b aus roth-rosa gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.	Einschlafge Betten Nr. 11 aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbaunen.	Einschlafge Betten Nr. 12 Oberbett aus rothem Daunen- toper, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfd. Daunen u. Federn.
	Oberbett 6,— Unterbett 6,— 1 Riifen 2,60 WR. 14,60 Zweifchlafg WR. 20,60	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Riifen 7,— WR. 27,50 Zweifchlafg WR. 31,—	Oberbett 18,50 Unterbett 18,50 2 Riifen 9,— WR. 36,— Zweifchlafg WR. 40,50	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Riifen 10,— WR. 45,— Zweifchlafg WR. 60,50	Oberbett 22,— Unterbett 20,60 2 Riifen 12,— WR. 54,80 Zweifchlafg WR. 61,—

Auktion.
 für betreffende Rechnung sollen am
Dienstag den 29. ds. Mts.,
 Nachm. 2 Uhr auf,
 im Saale des Gastwirths J. Folkers
 zu Neumde-Ruhlenreihe:
 1 Küchenschrank, 1 Spiegel-
 schrank, 2 Vertikows, 3 Bett-
 stellen mit Matratzen, 4
 Sophas, darunter 2 mit
 Furischbezug, 3 Sophasische,
 6 Spiegel, 1 Spiegel mit
 Konsole, 1 Kommode, 1 Servir-
 tisch, 2 Tisptische, 1 1/2 Pfd.
 Stühle, Landschaftsbilder,
 mehrere Teppiche usw.,
 mit Zahlungsrift öffentlich meistbietend
 verkauft werden.
 Neumde, den 22. Mai 1900.
H. Gerdes,
 Auktionator.

Zu verkaufen
 30 bis 40 große und kleine
Schweine
 auch auf Zahlungsfrist.
F. Wilken,
 Sant, Margarethenstrae 1.

Am billigsten kaufen Sie
 gute haltbare
Sohlen

sowie guten Sohllederabfall in
 der Lederhandlung von
B. F. Schmidt, Marktstraße 33
 und in meiner Verkaufsstelle
L. Bruns, Berl. Goferstr. 26.

 **Neckarsalm. Pfeil**
Allright
 kaufen Sie billig bei
Hinrichs & Frerichs,
 Bant, Neue Wilh. Str. 64a.

Kohlenfaure
 sowie hochfeines Malzbier
 empfiehlt
R. Herbers, Bierverlag,
 Bant, Berststrae 10.

Jede Art
 Hobel- und Sagarbeiten
 als Anfertigung von Thüren, Fenstern,
 Regaleisen etc. in jeder gewünschten Form
 bei billigster Berechnung führt aus
Th. Popken, Med. Tischlerei
Wilhelmshaven, Bismarckstr. 94 a.
 Die Kornbraunweibrennerei
 von **Gebr. Wenckebach**
 Herzberg a. Harz,
 empfiehlt ihre garantiert reinen Korn-
 braunweine.
Spezialität Harzblume.
 Kleinige Niederlage und Vertrieb
 für **Wilhelmshaven u. Umgegend**
Fritz Wachenhausen,
 Sant, Berl. Roonstrae 25.

Apfelwein per Hl. 35 Pf.
 Kochwein " " 40 "
 Johannisbeerwein " 50 "
 Stachelbeerwein " 50 "
 Erdbeerwein " 65 "
 Brombeerwein " 65 "
 Frucht-Portwein " 80 "
 Johannisbeerjast Pfd. 50 "
 Himbeerjast " 50 "
 — empfiehlt —
Friedrich Stassen,
 Neue Wilh. Str. 29.

Paletots
 in hervorragenden Neuheiten und
 Faons, sowie
Anzüge
 von tadellosem Sitz in großer
 Auswahl zu den billigsten
 Preisen empfiehlt
Gustav Kaiser,
 Schneidermeister,
 Neue Wilhelmsh. Straße 48.

 **G. Schmidt,**
 Uhrmacher,
 Neue Wilh. Straße 31.
Reparaturen
 jeder Art an Wand- und
 Taschenuhren b. billigsten
 Preisen unter Garantie.

Zum Feste empfehle:
 Feinste frische Tafelbutter
 per Pfund 90 Pfennig, bei 5 Pfund
 Pfund 85 Pfennig.
Feinstes Backmehl
 per Pfund 13 Pfennig, 25 Pfund
 für 3 Mark.
Rosinen u. Corinthen
 in ausgesuchter Waare.
Cardemom, Backpulver,
Puddingpulver.
Feinste neue
Malta-Kartoffeln
 per Pfund 16 Pfennig.

Friedrich Stassen,
 Neue Wilhelmsh. Str. 29.
 In der St. Johannl-Strauerei
 zu Accum sind täglich
frische Treber
 abzugeben. Bestes Futter für Vieh
 und Schweine.
 Raheres beim Braumeister.
Gesucht
 auf sofort oder zum 1. Juni ein Dienst-
 mädchen für Ruche und Haus.
E. Ruhwald, Tonnbeich 20.

Weltkrad u. Weltmarkt.
 Eine weltpolitische Skizze von Franz Mehring.
 Preis 25 Pf.
 Diese hochinteressante und sehrreiche Broschurenkonnen wir
 Jedem angelegentlich empfehlen.
Buchhandlung des „Nordd. Volksblattes“.

Der in letzter Zeit stetig reger werdende Zuspruch, sowie
die Zufriedenheit
 meiner werthen Kundschaf sind die
besten Beweise für die Güte und den Wohlgeschmack
 meiner Kaffees. Dieselben werden **direkt importirt, in eigener**
Rösterei nach bewährtem Verfahren gerohet und **ohne Zwischenge-**
handel an die Konsumenten abgegeben.
 Ich empfehle:
Guten Haushaltungs-Kaffee gerohet per Pfd. 0,70, 0,75,
 0,80, 0,90, 1,— und 1,10.
Bessere und hochfeine Mischungen
 gerohet per Pfund 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60 bis 2,10 M.
Marktstr. 24.
H. Brandenbusch-Kaiser
 Kaisers Kaffee-Geschäft,
 seit 1898 am Plage!
 Zur gest. Beachtung! Man lasse sich nicht durch die Annoncen
 eines hier neu gegründeten Kaffeegegeschaftes, einer Gesellschaft mit
 beschränkter Haftung täuschen, sondern **uberzeuge sich**
 an Ort und Stelle, das meine allseitig beliebten Kaffees in
Wilhelmshaven
 nur **Marktstr. 24, Bismarckstr. 14**
 hanflich sind.

Drucksachen aller Art
 in geschmackvoller Ausführung liefert schnell und billig
Buchdruckerei von Paul Hug & Co.

Neue Kunstblatter in Kupferradierung.
 Der große Beifall, den die zu Weihnachts erschienenen **Kunst-**
blätter Marx und Engels gefunden haben, hat die Buchhandlung
 Vorwärts in Berlin veranlaßt, die
Porträts von Bebel, Liebknecht und Singer
 in Kupfer-Radierung auf China-Papier folgen zu lassen, und zwar um
 Ihnen eine allgemeine Verbreitung zu sichern, in kleinerem Format,
 nämlich 53:40 Centimeter **zum Preise von 1,50 Mk. pro Blatt.**
 Der beispiellos billige Preis dieser meisterhaft ausgeführten Kunst-
 blätter ist natürlich nur der Kostenabzagh möglich. Wie von den Marx-
 und Engels-Radierungen hat die Buchhandlung Vorwärts auch hieron
 eine kleine Anzahl
Remarkedrucke Bebel, Liebknecht, Singer
 auf Japan-Papier zum Preise von 10 M. pro Stück, 25 M. für alle
 drei zusammen, herstellen lassen, die wir bestens empfehlen. Von den
 Marx- und Engels-Remarken sind nur noch eine sehr beschränkte Anzahl
 vorhanden. — Die Kunstblatter sind zu beziehen durch die Buch-
 handlung des Vorwärts in Berlin, S. W. 19, Beuthstrae 2.

Braunbier!
 Täglich frisches Braunbier
 per Liter 10 Pf. Bitte Gefäße
 mitbringen.
Rud. Herbers, Bierverleger,
 Sant, Berststrae 10.
Zu vermieten
 eine dreizimmige Unter- u. Oberwohnung
 zum 1. Juli.
J. Jahnner,
 Kopperberner Weg 18.

Zu vermieten
 auf sofort eine vierzum. Unternehmung
 mit abgeschl. Korridor und allem Zu-
 behor an der Mischgerichstrae 13. Miet-
 preis 250 M.
O. Scharnowsky, Grenzstr. 71b.
Ein möbliertes Zimmer
 an 1 oder 2 junge Leute zu vermieten.
 Marktstraße 9, 2. Et. l.
Gutes Logis
 Neue Wilhelmsh. Str. 64a, Eingang
 Schillerstraße.

Elisen-Bad
 Kieler Straße 71.
 Bade- und Massage-Anstalt,
 verbunden mit russisch- u. irisch-
 römischen Bädern.
 eingerichtet für Herren u. Damen.
Th. Steinweg,
 Dresseur.

Gardinen
 in neuen aparten Mustern.
Gardinen
 in weh und creme.
Gardinen
 abgepfeilt und meterweise.
Kongress-Stores
 in modernen Zeichnungen.
Spachtel-Rouleaux
 in weh, creme und roth.
Spachtel-Falbeln
Gardinen-Halter
Lambrequins.
 Betten- und Wäsche-Geschäft
M. Kiedler,
 Roonstrae 103.


 Empfehle den geachteten Reinen und
 Auskuglern meinen achtfufigen
Breakwagen.
G. Martens, Kanalweg 1.
Betten liefert gut
 und billig
Gugo Deeken, Neumde.

Die apartesten Muster
 und solidesten Qualitäten in
Gardinen
 finden Sie bei
Wulf & Franckson.
 NB. Einen großen Posten
Gardinen-Reste
 geben wir außerordentlich billig ab.

Die festesten, kernigsten und
 haltbarsten
Sohlen
 sowie schönen **Sohlleder-Abfall**
 erhalt man zu billigsten Preisen in der
 Lederhandlung von **C. Ocker**
 Reuteppe, am Markt, Knorrstr. 6.
Klauenol
 preparirt für Nähmaschinen und
 Fahrräder von
H. Möbius & Sohn,
 Knochenolfabrik, Hannover.
 Zu haben in Sant bei **Reganiter**
E. F. Möbius, R. Wilh. Str.